

Wichtiger Hinweis: Alle Positionen sind Gesamtpreisbildend. Kontrollieren Sie etwaige Bedarfs- und Wahlpositionen bzw. Wahlgliederungspunkte. Für die digitale Angebotspreiseinholung empfehlen wir die 'Digitale Angebotsanforderung' oder den Datenaustausch über GAEB bzw. ÖNORM.

Henry Hoppe GmbH, Bergstr. 9, 30539 Hannover

Leistungsbeschreibung

001 - Ausschreibungstext_PRALLWAND

LV 01 Prallwand

Vertragliche Regelung

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)

Verlangt wird ein punktelastischer Prallschutz, geprüft nach dem Anforderungsprofil des BAGUV (GS-SKB-04; 05.85).

Das Brandverhalten des Prallschutzes (Polsterschicht einschließlich Oberbelag) muss entsprechend DIN 4102 mindestens der Klasse B2 entsprechen.

Folgende Nachweise müssen bei Angebotsabgabe beigefügt werden:

- Prüfzeugnis eines qualifizierten, neutralen Prüfinstitutes über die Einhaltung des Anforderungsprofils des BAGUV.
- Prüfzeugnis eines qualifizierten, neutralen Prüfinstitutes über das Brandverhalten.

Der Auftragnehmer hat den Untergrund für seine Leistung zum Aufbringen des vorgeschriebenen Belages zu prüfen. Bedenken gegen die vorgesehene Art der Ausführung sind dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Haftgrund, Ausgleichs- und Spachtelmassen müssen sich fest und dauerhaft mit dem Untergrund verbinden, einen guten Haftgrund für den Klebstoff geben und so beschaffen sein, dass sich Untergrund, Klebstoff und Belag nicht nachteilig beeinflussen.

Die bauseits gestellten Wandflächen entsprechen DIN 18202 (5/86), Tabelle 3, Zeile 7, und bestehen aus:

- Zement- und Kalkputz nach DIN 18 350
- Sichtbeton
- geschalter Beton
- Gasbeton
- Ziegelmauerwerk
- Lochziegelmauerwerk
- Klinker oder Fliesen
- Reibputz
- Kalksandsteinmauerwerk
- Spanplatten, Tischlerplatten oder Sperrholz

Die Beläge sind vor Verlegung auf Chargengleichheit, Farbgleichheit, etc. vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Positions- und Einheitspreise umfassen die Herstellung, Lieferung frei Bau- und Verwendungsstelle, die Montage einschl. Lieferung aller erforderlichen Befestigungsmaterialien in fix und fertiger Arbeit.

Werden nicht die ausgeschriebenen Materialien oder Richtqualitäten angeboten, so ist dies im Anschreiben ausdrücklich zu vermerken und die Gleichwertigkeit mit Angebotsabgabe nachzuweisen. Nebenangebote, Alternativen und Änderungsvorschläge sind nur bei Abgabe des Hauptangebotes zulässig. Eine Wertung der Nebenangebote,

Alternativen und Änderungsvorschläge erfolgt nur, wenn die durch den Bauherrn im Hauptangebot gestellten Anforderungen erfüllt werden.

Entsprechend VOB, Teil A ist der niedrigste Angebotspreis allein nicht entscheidend. Für die Beurteilung des Angebotes ist das günstigste Preis-/ Leistungsverhältnis ausschlaggebend.

Datum, Stempel + Unterschrift

01.1 Baustelleneinrichtung und Räumung

Einrichten der Baustelle für die Leistungen des Auftragnehmers, Vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie Räumen der Baustelle nach Fertigstellung der Leistungen einschl. aller benötigten Maschinen und Geräte, Werkzeuge, Sicherungseinrichtungen, Hilfs- und Betriebsstoffe, Hebezeuge, Gerüste, sämtlicher Nebenleistungen etc., die zur vollständigen Ausführung der folgend beschriebenen Leistungen erforderlich sind.

0,000 Psch EP _____ GP _____

01.2 Haftgrund

Bauseits vorh. Wandflächen prüfen und für die Verkleidung mit Prallschutz vorbereiten. Dazu Flächen entstauben, ggf. entgraten und mit geeignetem Haftgrund vorstreichen.

Angebotenes Fabrikat: _____

0,000 m² EP _____ GP _____

01.3 Spachtelung

Wanduntergrund mit geeigneter Wandspachtelmasse nach Vorschrift des Herstellers einmal spachteln.

Verbrauch bis ca. 1.500 g/m²

Fabrikat: _____

0,000 m² EP _____ GP _____

01.4 weitere Spachtelgänge

Für jeden **weiteren Spachtelgang**.
(nur auf Anforderung des Auftraggebers)

Verbrauch ca. 1.000 g/m²

0,000 m² EP _____ GP _____

01.5 Fugenspachtelung

Keilförmige Fugen zwischen Betonpfeiler, Zargen etc. und übrigen Wandflächen mit zementgebundener Wandspachtelmasse, evtl. mit feinem Quarzsand gestreckt, flächeneben spachteln.

Die Fugentiefe beträgt am tiefsten Punkt ca. 10 mm, die Fugenbreite ca. 15 mm.

Fertige Leistung einschließlich Lieferung der erforderlichen Materialien.

0,000 m EP _____ GP _____

01.6 Prallschutzwand mit Nadelvliesoberfläche

Elastische Prallwand, geprüft nach dem Anforderungsprofil des BAGUV (GS-SKB-04,05.85). Nach DIN 4102=B2, bestehend aus:

ca. 3 mm dickem Nadelvlies-Oberbelag

ca. 15 mm dicken Polsterschicht aus geschlossenzelligem FCKW-frei hergestellten, dauerelastischen PE-Schaum.

Gesamtdicke: ca. 18 mm

Paneelbreite: ca. 192 cm

Die Lieferform muss in Paneelen erfolgen mit heißkaschierten Umbördelungen der Längskanten zur dauerhaften Nahtsicherung. Klebeverbindungen sind nicht zugelassen.

Obermaterial und Polsterschicht trennfest mittels Flammkaschierung verbunden.

Farbe nach Wahl, entsprechend der aktuellen Musterkarte des Herstellers.

Material liefern und auf vorbereiteten Untergrund mit einem vom Hersteller empfohlenen Klebstoff fachgerecht anbringen einschl. Belegen von Toren und Türen.

Richtqualität: HOPPE - ELAKU 165 PV o. glw.

Angebotenes Fabrikat: _____

Prüfzeugnis-Nr: _____

Prüfinstitut: _____

0,000 m² EP _____ GP _____

01.7 Prallschutzwand mit Diloursoberfläche

Elastische Prallwand, geprüft nach dem Anforderungsprofil des BAGUV (GS-SKB 04,05.85). Nach DIN 4102=B2, bestehend aus:

ca. 3 mm dickem Dilours-Oberbelag

ca. 15 mm dicken Polsterschicht aus geschlossenzelligem FCKW-frei hergestellten, dauerelastischen PE-Schaum.

Gesamtdicke: ca. 18 mm

Paneelbreite: ca. 192 cm

Die Lieferform muss in Paneelen erfolgen mit heißkaschierten Umbördelungen der Längskanten zur dauerhaften Nahtsicherung. Klebeverbindungen sind nicht zugelassen.

Obermaterial und Polsterschicht trennfest mittels Flammkaschierung verbunden.

Farbe nach Wahl, entsprechend der aktuellen Musterkarte des Herstellers.

Material liefern und auf vorbereiteten Untergrund mit einem vom Hersteller empfohlenen Klebstoff fachgerecht anbringen einschl. Belegen von Toren und Türen.

Richtqualität: HOPPE - ELAKU 200 SV o. glw.

Angebotenes Fabrikat: _____

Prüfzeugnis-Nr: _____

Prüfinstitut: _____

0,000 m² EP _____ GP _____

01.8 Prallschutzwand mit Velours oberfläche

Elastische Prallwand, geprüft nach dem Anforderungsprofil des BAGUV (GS-SKB-04,05.85). Nach DIN 4102=B2, bestehend aus:

ca. 5 mm dickem Velours-Oberbelag

ca. 15 mm dicken Polsterschicht aus geschlossenzelligem FCKW-frei hergestellten, dauerelastischen PE-Schaum.

Gesamtdicke: ca. 20 mm

Paneelbreite: ca. 192 cm

Die Lieferform muss in Paneelen erfolgen mit heißkaschierten Umbördelungen der Längskanten zur dauerhaften Nahtsicherung. Klebeverbindungen sind nicht zugelassen.

Obermaterial und Polsterschicht trennfest mittels Flammkaschierung verbunden.

Farbe nach Wahl, entsprechend der aktuellen Musterkarte des Herstellers.

Material liefern und auf vorbereiteten Untergrund mit einem vom Hersteller empfohlenen Klebstoff fachgerecht anbringen einschl. Belegen von Toren und Türen.

Richtqualität: HOPPE - ELAKU 170 VL o. glw.

Angebotenes Fabrikat: _____

Prüfzeugnis-Nr: _____

Prüfinstitut: _____

0,000 m² EP _____ GP _____

01.9 Obermaterial

Obermaterial des Prallschutzes (ohne Polsterschicht) liefern und im Bereich von ____ m bis ____ m Höhe fachgerecht verkleben.

Fertige Leistung einschließlich der Lieferung aller erforderlichen Materialien.

Angebotenes Fabrikat: _____

0,000 m² EP _____ GP _____

01.10 Randabschlüsse

Kantenabschluss des Prallschutzes durch Umbördelung, z. B. an Türanschlüssen, oberer und unterer Abschluss etc. herstellen, entsprechend der Verlegeanleitung des Herstellers.

Fertige Leistung einschl. Lieferung aller erforderlichen Materialien.

0,000 m EP _____ GP _____

01.11 Kantenschutzprofil

Kantenschutzprofil, 8 x 25 mm, zur Sicherung des Kantenabschlusses im Türbereich und an sonstigen freistehenden Kanten des Prallschutzes nach der Empfehlung des Herstellers fachgerecht befestigen.

Fertige Leistung einschl. Lieferung aller erforderlichen Materialien.

Richtqualität: Schock EL 8 o. glw.

Fabrikat: _____

0,000 m EP _____ GP _____

01.12 Aussparungen

Tür- und Tormuscheln sowie kleine Aussparungen, z.B. Schalter und Steckdosen, in der Prallschutzfläche anarbeiten, entsprechend der Verlegeanleitung des Herstellers.

0,000 Stk

EP _____ GP _____

Zusammenfassung

LV 01 Prallwand

GP _____